

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847 1847

22 (17.3.1847)

W o c h e n b l a t t

für die

Ämter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Mittwoch

N^{ro.} 22.

den 17. März 1847.

Officielle Bekanntmachungen.

Gant = Edikt.

[3] Gegen Mathias Bechtold, von Stollhofen, ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf

Mittwoch den 24. März dieses Jahrs,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dieseitiger Amts-Kanzley festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche bey Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfansrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Sorg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Sorg-Vergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beytretend angesehen werden.

Rastatt den 27. Februar 1847.

Großherzogl. Oberamt.
R u t h.

Schuldenliquidation.

[5] Faustin Lump und dessen Ehefrau Magdalena geborne Becker, von Au am Rhein, mit ihren drey minderjährigen Kindern, so wie Vinzens Kassel und dessen Ehefrau Luitgarde geborne

Wes, mit ihren sieben minderjährigen Kindern, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Zur Nichtigstellung ihrer Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag den 26. März dieses Jahrs,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Auswanderungslustigen zu machen haben, mit dem Bemerken hierher vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Rastatt den 1. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
B ö l l e.

Schuldenliquidation.

[5] Philipp Hef und dessen Ehefrau Elisabetha geborne Jäger, von Gaggenau, beabsichtigen mit ihrem minderjährigen Kinde nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Vornahme der Schuldenliquidation auf

Montag den 29. März dieses Jahrs,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumt und hierzu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen, daß man bey ihrem Ausbleiben denselben zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könnte.

Rastatt den 1. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
B ö l l e.

Schuldenliquidation.

[5] Franz Joseph Boltz und dessen Ehefrau Franziska geborne Hartmann, von Bietigheim, mit ihren sieben, theils voll-, theils minderjährigen Kindern Justina, Barbara, Wilhelm, Michael,

Leopold, Anton und Damian, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Zur Nichtigstellung ihrer Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag den 26. März dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle diejenigen, welche Ansprüche an die vorgenannten Auswanderungslustigen zu machen haben, mit dem Bemerkten hieher vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könne.

Rastatt den 2. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
B ö l l e.

Aufforderung.

[2] Lorenz Gößmann, von Fischwever, Soldat bey dem großherzogl. Leib-Infanterie-Regiment, hat sich ohne Erlaubniß entfernt, weshalb er aufgefodert wird, sich binnen vier Wochen hier oder bey seinem Regiments-Kommando zu sistiren, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt würde.

Rastatt den 4. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
L a n g.

Schuldenliquidation.

[2] Bernhard Klein und dessen Ehefrau Viktoria geborne Bechler, nebst ihren sieben Kindern, von Waldprechtsweyer, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Montag den 29. März dieses Jahrs,

Vormittags 11 Uhr,

anberaumt, und hiezu sämtliche Gläubiger zur Anmeldung und Begründung ihrer Forderungen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß man bey ihrem Ausbleiben nicht mehr zu ihrer Befriedigung behülflich seyn könnte.

Rastatt den 5. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
R u t h.

Schuldenliquidation.

[3] David Schmitt und dessen Ehefrau Juliana geborne Maß, nebst ihren zwey minderjährigen Kindern, von Vietigheim;

Michael Beckert, Wittwer, von Vietigheim,
so wie

Baptist Kummel und dessen Ehefrau Agnes geborne Kessel, von Durmersheim, mit ihrem zweyjährigen Kinde,

beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Zur Nichtigstellung ihrer Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag den 26. März dieses Jahrs,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle diejenigen, welche Ansprüche an die genannten Eheleute zu machen haben, mit dem Bemerkten hieher vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Rastatt den 5. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
B ö l l e.

Schuldenliquidation.

[2] Der Wittwer Michael Beckert, von Vietigheim, will nach Amerika auswandern. Zur Nichtigstellung seiner Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag den 26. März dieses Jahrs,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, wozu alle Gläubiger des Michael Beckert mit dem Bemerkten hieher vorgeladen werden, daß ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könnte.

Rastatt den 11. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
B ö l l e.

Die Spreu-Lieferung in das hiesige Amtsgefängniß betreffend.

Am Mittwoch den 24. März dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, wird auf der Oberamtskanzley die Lieferung der Spreu in's hiesige Amtsgefängniß auf die Periode vom 1. April 1847 bis dahin 1848 an den Wenigstnehmenden vergeben, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die Spreu von ganz guter Qualität seyn muß.

Rastatt den 12. März 1847.

Großherzogl. Oberamt.
L a n g.

Deffentliche Aufforderung.

[1] Unterm 25. Februar 1799 wurden auf die Mühle und übrigen Liegenschaften des Alois Kappeler von hier 9225 fl. im Unterpandsbuch der Gemeinde Ettlingen vorgemerkt, welche die Kinder dieses Mannes zu fordern hatten. Die Mühle, so wie die übrigen Güter giengen später in das Eigenthum des Joseph Rußbaumer von hier über, und jetzt ist die Gesellschaft für Spinnerei und Weberei im Besitz derselben. Den Besitz erhielt diese Gesellschaft, indem die Erben Rußbaumer's das ganze liegenschaftliche Besitztum käuflich an sie überließen. Die erwähnte Vorsmerkung im Unterpandsbuch gieng als eine auf diesem

veräußerten Vermögen haftende Last auf den neuen Besitzer über, und nach dem zwischen diesem und den Erben Nußbaumer's abgeschlossenen Kauf liegt es Letzteren ob, die verkauften Liegenschaften von der darauf haftenden Unterpfandslast zu befreien. Diese behaupten nun, daß die Forderung, wegen welcher die Vormerkung erfolgte, schon längst bezahlt sey, und bitten in einem in diesem Sinne angebrachten Klage-Vortrag, den Strich gedachten Eintrags zu verfügen und anzuordnen. Da die Alois Kappler'schen Kinder, wie die Klage weiter angiebt, und auch eingezogene zuverlässige Nachrichten bestätigen, nicht mehr leben, und deren Rechts-Nachfolger, welche auf den Grund erwähneter Vormerkung etwa Ansprüche erheben könnten, unbekannt sind; so werden in Folge weiteren Begehrens der Klage, die, welche solche Ansprüche machen wollen und ein Interesse dabey haben, daß der Pfand-Eintrag fortbestehe, aufgefordert, binnen zwey Monaten vom heutigen Tage an ihre defälligen Rechte geltend zu machen, widrigens dem Gesuche um Anordnung des Strichs erwähnten Eintrags Statt gegeben, und das Pfandgericht veranlaßt wird, den Strich zu bewirken.

Ettlingen den 11. Februar 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e f.

Schuldenliquidation.

Die Johann Sartler'schen und Anton Weiler'schen Eheleute, von Mörsch, beabsichtigen mit ihren minderjährigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Dienstag den 23. März dieses Jahrs,

Morgens 9 Uhr,

anberaumt, wozu die etwaigen Gläubiger dieser Leute vorgeladen werden, um ihre Forderungen geltend zu machen, ansonst man ihnen später nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Ettlingen den 12. März 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

Bürgermeister-Wahl.

Bei der heutigen, nach Umlauf von 6 Jahren gesetzlich vorgenommenen neuen Bürgermeister-Wahl wurde der seitherige Bürgermeister Ferdinand Wunsch wieder als Bürgermeister erwählt, was zur gefälligen Kenntnißnahme der diesseitigen Behörden statt schriftlicher Mittheilung hiemit veröffentlicht wird.

Gernsbach den 15. März 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.
D e h l.

Diebstahl.

Am 3. dieses Monats Nachmittags wurden der ledigen Dienstmagd Magdalena Serr, von Lauf, aus ihrer unverschlossenen Kammer nachstehende Gegenstände entwendet:

- 4 bis 5 neue leinene Hemden, theils mit M. S., theils gar nicht gezeichnet;
 - ein schwarz seidener Schurz;
 - ein rothseidenes Halstuch mit weißen Fransen;
 - ein großes halbseidenes schwarzes Halstuch mit rothen Blumen;
 - ein regenbogenfarbiges Halstuch von Wollmousselin mit braunen und grünen Fransen;
 - eine fünffache Schnur Granaten mit einfachem Schloß von Bronze;
 - ein samassener Schurz, roth und weiß karroirt;
 - ein dunkelblaues gelbblühtes Kleid;
- ferner
- 42 kr. Geld, aus Sechsern und zwey Groschen bestehend.

Dies wird zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und auf den zur Zeit unbekanntem Thäter andurch öffentlich bekannt gemacht.

Baden den 7. März 1847.

Großherzogl. Bezirksamt.
R ü d t.

vdt. Bertsch.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hie- mit aufgefordert:

- 1) Oberst von Pierron dahier;
- 2) Michael Vader in Baihingen;
- 3) Gastgeber zum goldenen Schlüssel in Rehl;
- 4) Steuermann Konrad in Steinmauern;
- 5) Auguste Bär in Bruchsal;
- 6) Xaver Ernst in Einzheim;
- 7) Theresia Kaiser in Freyburg;
- 8) Moriz von Haber in Frankfurt;
- 9) Heinrich Koch in Diedelsheim;
- 10) Johannes Pulfster in Eberbach;
- 11) Wendelin Hauenstein in Neuhausen;
- 12) Louis Geiger in Mannheim;
- 13) Leopold Jockerst in Offenburg;
- 14) Karl Herchen in Oberachern;
- 15) Jakob Preis in Niederstaufenberg;
- 16) Sebastian Hamer in Destrungen;
- 17) Philipp Hildebrecht in Karlsruhe;
- 18) Jakob Wörner in Weingarten;
- 19) Louis Ackermann in Wildbad;

- 20) Katharina Rhoner in Boll;
- 21) Stephan Schwarz in Oberachern;
- 22) Christian Scheible in Bauschlott;
- 23) August Derner in Karlsruhe;
- 24) Karl Daul in Wilwaty, wegen unterlassener Frankatur.

Fahrpoststück:

Ein Paket an S. Dreyfuß in Bruchsal.
 Rastatt den 15. März 1847.
 Großherzogl. Postamt.
 W a n d t.

[Neuenbürg. Lehmannshof.] Verkauf einer Mahlmühle auf den Abbruch sammt vollständiger Einrichtung und dazu gehörigem Inventar.

Am Montag den 22. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, wird auf der Kameralamts-Kanzley dahier die auf dem Lehmannshofe an der Eyäch befindliche Mahlmühle-Einrichtung zu 2 Mahlgängen, 1 Gerbgang und 1 Schwingmühle mit 2 konischen Rädern, 1 großen Stirnrad, stehender eisernen Welle u. s. w., sammt allen dazu gehörigen Geräthschaften: Kästen, Zübern, Sieben, Beuteln, Hammer und Messgeschirren, wiederholt in öffentlichem Aufstreich verkauft.

Von den Verkaufs-Gegenständen kann auf dem Hofe jeden Tag Einsicht genommen werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich durch obrigkeitliche Vermögens-Zeugnisse auszuweisen.

Neuenbürg den 11. März 1847.
 Königliches Kameralamt.
 Pflüger.

Holländer-, Bau-, Nutz- und Brennholz-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Rastatt läßt in den nachbenannten Walddistrikten an den unten bezeichneten Tagen die unten angegebenen Holz-Quantitäten und Quantitäten mittelst öffentlicher Versteigerung verwerthen, als:

I. Freytag und Samstag den 26. und 27. März dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Abends um 4 Uhr,

im Steingerüst:

450 Klafter gemischtes (hainbuchen, eichenes, forlenes und eschenes) Brennholz;

II. Dienstag den 6. April dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Abends 4 Uhr,

im Steingerüst:

209 Stämme Holländer- und Bauholz-Eichen;

III. Mittwoch den 7. April dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Abends 4 Uhr, im Niederwald:

50 Stämme Holländer- und Bauholz-Eichen;

IV. Freytag und Samstag den 9. und 10. April dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Abends um 4 Uhr, im Niederwald:

300 Stämme Buchen,	} Nutzholz;
50 » » Hainbuchen,	
25 » » Eichen,	
12 » » Erlen,	
5 » » Kirschen,	
3 » » Birken,	

V. Montag den 12. April dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Abends 4 Uhr, im Steingerüst und Beinel:

21 Stämme Eichen,	} Nutzholz.
27 » » Erlen,	
61 » » Forlen,	
5 » » Hainbuchen,	
1 Stamm Kirschbaum,	

Die Zusammenkunft ist jedesmal auf dem Platze selbst und der Anfang zur bezeichneten Stunde.

Auswärtige Steigerer von bedeutenderen Quantitäten haben sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen auszuweisen.

Rastatt den 12. März 1847.
 Der Gemeinderath.
 Müller.
 vdt. Orth, Rathschreiber.

Wellen-Versteigerung.

Die Stadtgemeinde Rastatt läßt in ihrem in den Schußbereich der Festung fallenden ganz abgeholzten Walddistrikt »Steingerüst« am

Montag den 22. März dieses Jahrs, Morgens von 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr, mittelst öffentlicher Versteigerung verwerthen: 25,000 Stück gemischte Reißwellen.

Die Zusammenkunft ist auf dem Platze selbst und der Anfang zur bezeichneten Stunde.

Rastatt den 12. März 1847.
 Der Gemeinderath.
 Müller.
 vdt. Orth, Rathschreiber.

Necker-Versteigerung.

Die Landwirth Andreas Weber's Eheleute dahier lassen am